



Die Theatercollage „I have a dream“ zum Thema Rassismus am ARS-Kulturabend kommt von der Gruppe Darstellendes Spiel der Klassenstufe 13.

Fotos: Wulff



Sportler der Klassenstufe 12 zeigen einen Ausdruckstanz unter dem Titel „Breath of Life“.

Kunstobjekte, Installationen und Performances

KULTURABEND 2016 Adolf-Reichwein-Schüler verblüffen und unterhalten / Thema Rassismus beeindruckend in Szene gesetzt

NEU-ANSPACH (hin). Nicht jede Kunstaktion ist selbsterklärend – dieses Problem hatte auch Schuldirektor Michael Rosenstock am Kulturabend seiner Adolf-Reichwein-Schule. Die weißen DIN A4-Blätter, die bei der Begrüßungsperformance der Ausdruckstanzgruppe zu Boden fielen, waren eben doch Kunst und „konnten nicht weg“.

Der ARS-Kulturabend 2016 – Nachfolge-Event der „Vernissage“ – begann in der Aula mit Performances aus den Bereichen Musik, Tanz, Theater und Design, bevor die Gäste ins Foyer der Aula und die Gänge und Klassenräume entlassen wurden, um sich den verschiedenen Kunstobjekten und Installationen der Schüler zu widmen.

Nach einer kurzen Begrüßung durch die drei Schülermoderatoren (Ornella de Benedetto, Katrin Hrubesch und Philipp Schmidt) und Direktor Rosenstock eröffneten die Geschwister Binnewies mit Klavier und Violine den Darbietungsreigen. Die 17-jährige Antonia Binnewies (Klasse 12) mit einem Chopin Walzer und dann ihr 14-jähriger Bruder Justus (Klasse 9) mit zwei Violinstücken von Mozart und Veracini – begleitet von Antonias Klavierlehrerin Maria von Knebel am Flügel.

In der Folge wechselten sich je zwei Theater- und Ausdruckstanzperformances der Jahrgangsstufen 13 und 12 ab. Das „Darstellende Spiel“ (Klasse 13) widmete sich dem Thema Rassismus in beeindruckender Form, zu-

nächst den Farbigen in den USA unter dem Martin-Luther-King-Motto „I have a dream“ und dann unserer aktuellen Migranten- und Flüchtlingsproblematik mit dem Titel „Was ist richtig?“. Die sehr intensive und durchaus kontroverse Interpretation des Themas honorierten die gut 300 Zuschauer mit kräftigem Beifall. Die Sportler aus der Klassenstufe 12 kamen mit ihren beiden Ausdruckstanz Auftritten – teilweise kostümiert und mit poppig-fetziger oder eher balladenhafter Musik – unter den Überschriften „Gefühlswelt“ und „Breath of Life“ ebenfalls gut an. Den Abschluss in der Aula bildeten die Schüler der Klassenstufe 9 mit einer „Paper-Dress“-Modenschau. Der Minicatwalk der Schülerinnen und Schüler

durch den Saal und über die Bühne in ihren von der Renaissance inspirierten Kostümen aus Papier und Karton mit passender Musikbegleitung war ein echtes Highlight.

Vor der Aula trafen die Besucher dann auch gleich auf zwei weitere Exponate der „Paper-Dress“-Künstler, die Wände der Gänge waren mit Schüler-Kunstwerken aus Malerei, Grafik, Foto und Collage dekoriert und im Eingangsbereich standen Designobjekte, Architekturmodelle und eine gelungene Installation der Stufe 9 mit Bildern und Plakaten zum Thema Flüchtlinge.

Im Obergeschoss gab es noch mehr Bilder und eine Video-Installation von Philipp Kempfer (Klasse 13) – wie es Direktor Michael Rosenstock aus-

drückte, erfolgreich ausgewählt und präsentiert von Organisatorin Ulrike Rockstroh und der „geballten Frauenpower“ ihrer fünf Mitstreiterinnen aus Kunst, Musik und Sport, denen er zum Dank Blumensträuße überreichte. Die Moderatoren bedankten sich im Namen des Kunst Leistungskurses ebenfalls bei allen Gästen, ihrer Schulleitung, den Hausmeistern und der Technik AG für die Unterstützung und sie hatten noch einmal Blumen für Ulrike Rockstroh.

Ab 21 Uhr gab es für die Oberstufe noch eine „Kunstnacht“, in der Ulrike Rockstroh interessierten Schülern die Lichtmalerei und arrangierte Fotografie – auch mit Kostümen aus dem Schulfundus – als Kunstform anbot.